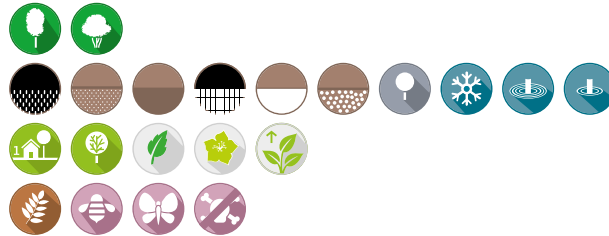




Acer negundo



Höhe	15 - 20 m, schnellwachsend
Breite	12-16m
Krone	breit, mehr oder weniger rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	junge Zeige glänzend grün und bereift
Blatt	uneben gefiedert, frischgrün, bis 20 cm, gefiedertes Blatt
Blüte	? in dichten Bündeln, ? in Trauben, April
Früchte	sichelförmig, geflügelt, in Trauben
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenansforderungen, kalkvertragend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mitte und Osten von Nordamerika

Schnellwachsender mittelgroßer bis großer Baum mit einer breiten Krone. Die jungen Zweige sind glänzend grün und meist hellgrau bereift. Den niederländischen Namen „vederesdoorn“ verdankt die Pflanze dem gefiederten Blatt, ein Merkmal, welches nur diese Arte und hiervon abgeleitete Sorten besitzen. Die Blätter sind uneben gefiedert und haben 3 bis 7 Blättchen. A. negundo ist zweihäusig, die Blüten sind eingeschlechtig. Männliche und weibliche Blütenteile befinden sich in getrennten Blüten an unterschiedlichen Bäumen. Die männlichen Blüten erscheinen in kompakten Bündeln von meist vier Blüten beieinander. Die weiblichen Blüten erscheinen in langen hängenden Trauben. Genau wie bei anderen Ahornarten besitzen die Früchte die typischen 'Flügelchen', Samaras genannt. Der Baum wächst sowohl an nassen als auch trockenen Stellen. Besitzt eine tiefwurzelnde Hauptwurzel mit einer starken Verzweigung.